

Was ist DeepBlue?

Es gibt einen schlaun, elektronischen Helfer, der den Kühen ganz genau zuhört und den Landwirten sagt, wenn eine Kuh sich nicht wohlfühlt. Er nennt sich DeepBlue und hilft den Landwirten, besser auf ihre Kühe aufzupassen. Mit Hilfe der Ohrmarken an jeder Kuh sammelt der Computer viele Daten, zum Beispiel wieviel Milch eine Kuh gibt, wann sie frisst oder wie sie sich bewegt. Die Daten werden untersucht und sagen dann dem Landwirt: „Schau mal, diese Kuh fühlt sich heute nicht so gut“ oder „Diese Kuh gibt bald ein Kalb“. Kühe reden ja nicht mit Worten. Aber sie zeigen mit ihrem Verhalten, wie es ihnen geht. Wenn eine Kuh viel frisst und ruhig wiederkäut, geht es ihr gut. Wenn sie plötzlich weniger frisst oder alleine steht, könnte sie krank sein. Mit Kameras, Sensoren und DeepBlue wird das Verhalten genau beobachtet. So merkt man sehr schnell, ob eine Kuh Hilfe braucht. Das ist super, denn so bleiben die Kühe gesünder und glücklicher.



Lies genau und male an!

Ein Viertel der Kühe hat dunkle Hörner! Ein Drittel der übrigen Kühe hält einen Becher mit Kakao. Die Hälfte der jetzt noch übrigen Kühe hat dunkle Haare. Zwei Drittel der übrigen Kühe hat einen dunklen Bauch. Wie viele Kühe gibst du nicht angemalt hast?

(Auflösung S. 30)